



Berufsbegleitender  
**Weiterbildungsstudiengang**



Master  
of Arts

## *Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich*

*(Governance, Ethics, and Innovation in Nonprofit Organisations)*



Evangelische Hochschule  
Darmstadt  
University of Applied Sciences  
eh-darmstadt.de



## **Herausforderung:**

# *Neue Führungskräfte für innovatives Management und ethische Steuerung*

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

*der berufsbegleitende Masterstudiengang »Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich« ist ein Studienangebot für die Gestaltung sozialer Veränderungs- und Innovationsprozesse in gesellschaftlichen, diakonischen und kirchlichen Organisationen. Die ethische und kulturelle Vielfalt, die Einführung von Wettbewerbsstrukturen im sozialen Sektor, die Individualisierung und Pluralisierung von Lebensstilen und die Reformen im Sozial- und Arbeitsrecht stellen Führungspersönlichkeiten vor komplexe Herausforderungen. Dem entsprechend sind Studiengänge für Führungskräfte in der Regel interdisziplinär konzipiert. Dieses grundlegend überarbeitete Studienangebot geht jedoch einen Schritt weiter: Durch seine Fokussierung auf die ethisch gebildete und persönlich reflektierte Leitungspersönlichkeit wird eine klar erkennbare Werteorientierung des Leitungshandelns vermittelt, die für die Profilbildung einer gemeinnützigen Organisation heute unerlässlich ist.*

*Die kooperierenden Hochschulen bringen praxisorientierte Forschung aus den Bereichen der Sozial-, Diakonie- und Wirtschaftswissenschaften ein. Die Studierenden werden dazu befähigt, komplexe soziale, diakonische und kirchliche Organisationen zu leiten und das Gemeinwesen im Bereich von Nonprofit Organisationen zu gestalten. Dabei wird insbesondere auf persönlichkeitsbildende, management- und wertorientierte Studieninhalte Wert gelegt, die für Leitungsaufgaben im Nonprofit-Bereich in Gesellschaft, Kirche und Diakonie im Sinne einer »diakonischen Führung und Steuerung« erforderlich sind.*

*Mit unserem Studienangebot ist die Chance zur Weiterentwicklung des eigenen Führungshandelns und einer individuellen Beratung für berufliche Veränderungen verbunden – wir begleiten Sie auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft!*

*Prof. Dr. Johannes Eurich  
Universität Heidelberg*

*Prof. Dr. Annette Noller  
Evangelische Hochschule (EH) Ludwigsburg*

*Prof. Dr. Renate Kirchhoff  
Evangelische Hochschule (EH) Freiburg*

*Prof. Dr. Michael Vilain  
Evangelische Hochschule (EH) Darmstadt*



## *Neuartiges Studienkonzept:*

### *Grundstudium (Module 1-4)*

Das Grundstudium vermittelt Kompetenzen für einen wissenschaftsbasierten Führungsstil. Allgemeine theologische und ethische Handlungsperspektiven für Führungspersönlichkeiten und die Traditionen und Strukturen des sozialen, helfenden Handelns in den subsidiären und gemeinwohlorientierten Bereichen sozialstaatlicher Hilfesysteme sollen erarbeitet werden. Darüber hinaus werden Kenntnisse zu gesellschaftlichen Innovationen durch Leitungshandeln im Nonprofit-Bereich in den Modulen zu grundlegenden Forschungsperspektiven und zu Rechtsgrundlagen vermittelt.

### *2 Profilschwerpunkte zur Wahl (Module 5-8)*

Zwei Studien-Schwerpunkte stehen zur Auswahl: (1) »Wissenschaftliche Innovation und projektbezogene Forschung« und (2) »Organisationsmanagement in sozialen Kontexten«. Die Studierenden wählen ihren Schwerpunkt entsprechend ihren Neigungen. In beiden Schwerpunkten werden auch grundlegende Managementaufgaben für Nonprofit-Organisationen vermittelt. Daher ermöglichen beide Wahlpflicht-Bereiche eine individuelle Schwerpunktsetzung bei gleichzeitiger Reflexion des Managements.

### *Abschließende Vertiefungssemester (Module 9-11)*

Im Austausch über die beiden Schwerpunkte erweitern die Studierenden ihren Wahrnehmungshorizont. Dieser wird in den auf Organisations- und Persönlichkeitsentwicklung zugeschnittenen Vertiefungs-Modulen auch individuell im Blick auf die eigene Berufsbiografie reflektiert und in der Masterthesis nochmals vertieft.



## DER WEITERBILDUNGS- STUDIENGANG RICHTET SICH AN

- ➔ Führungskräfte im Nonprofit-Bereich, die ihre Führungskompetenz vertiefen wollen
- ➔ Führungskräfte, die sich für erste Führungsaufgaben im Nonprofit-Bereich qualifizieren wollen
- ➔ Fach- und Führungskräfte aus dem Wohlfahrtsbereich, die sich in Organisationsmanagement in sozialen Kontexten oder in Praxisforschung und Innovation weiterbilden möchten
- ➔ Fach- und Führungskräfte, die sich wissenschaftlich im Themenbereich Entwicklung der Führungspersönlichkeit weiterbilden möchten
- ➔ Unternehmen, Verbände und Verwaltungen im Wohlfahrtsbereich, die ihren Führungs-Nachwuchs qualifizieren möchten

## BERUFSPRAKTISCHE QUALIFIZIERUNG

Der Studiengang bietet die Möglichkeit, projektbezogene Forschung oder Managementaufgaben aus dem eigenen beruflichen Umfeld in den Studienschwerpunkten als Projektarbeit einzubringen und weiterzuentwickeln

*»Die Kernmodule Management, Innovation und Führung sind sehr praxisorientiert gehalten und bieten in Kombination mit Supervisions- und Coachingangeboten die Gelegenheit, die in der eigenen Biografie erworbenen Leitungs- und Führungserfahrungen konstruktiv zu reflektieren. Ein weiteres Plus des Heidelberger Masters ist die sehr gute Studienatmosphäre auf Grund der Betonung des sozialen Aspektes in den Lerngruppen sowie der Möglichkeit zur kollegialen Beratung.«*

## ZULASSUNGSVORAUS- SETZUNGEN

- ➔ Abgeschlossenes Hochschulstudium an einer Universität, Fachhochschule, Gesamthochschule, Kirchlichen Hochschule oder Pädagogischen Hochschule in einem für das Sozial- und Gesundheitswesen einschlägigen Fachgebiet
- ➔ Einschlägige Berufstätigkeit im Bereich des Sozial- oder Gesundheitswesens von mindestens einem Jahr. Im Einzelfall können auf Antrag auch ehrenamtliche oder bürgerschaftliche Tätigkeiten in leitender Funktion anerkannt werden
- ➔ Berufliche Tätigkeit während des Weiterbildungsstudiums

## DAUER UND UMFANG

Das Studium umfasst vier Studiensemester plus ein Semester für die Masterthesis/Disputation, insgesamt 3600 Stunden workload, 120 Kreditpunkte (ECTS). Es handelt sich um ein berufsbegleitendes Studium (in der Regel monatlich ein Präsenzblock donnerstags bis samstags)

*Joachim Arnold, Geschäftsführung Diakoniewerk  
Wilhelmshof, Stendal*



## STUDIENORGANISATION

Beim Studiengang »Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich« handelt es sich um einen zweieinhalbjährigen, berufsbegleitenden modular aufgebauten Weiterbildungsstudiengang.

Das Studium umfasst fünf Semester. Davon sind vier Semester für Lehrveranstaltungen und Leistungsnachweise und ein Semester für die Anfertigung der Masterthesis mit anschließender Disputation vorgesehen. Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel ein Mal im Monat von Donnerstag bis Samstag statt. Grundstudium und Vertiefungssemester werden in Heidelberg angeboten. Je nach selbst gewähltem Studienschwerpunkt findet dieser entweder in Darmstadt oder Freiburg statt.

Die Studienleistungen werden in Form von Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung oder schriftlichem Referat nach den Vorgaben des Modulhandbuchs erbracht. Gleichwertige Studienleistungen können auf Antrag anerkannt werden.

Als Studierende genießen Sie alle nicht altersgebundene Ermäßigungen, die mit einer Immatrikulation verbunden sind. Im RNV fahren Sie ab 19.00 Uhr mit Ihrem Studierendenausweis kostenlos. Eine persönliche, fachlich kompetente Betreuung während des Studiums ist gewährleistet.

## TEILNAHMEGEBÜHREN

Ca. 1.750,-€ pro Semester sind für den Studiengang zu entrichten. Dazu kommt der Verwaltungskosten- und Studentenwerksbeitrag von gegenwärtig 106,50€ pro Semester. Darin enthalten sind auch alle für das Studium in Lehre und Prüfungen anfallenden Kosten. Die Bibliotheken und anderen Einrichtungen der Hochschulen können frei genutzt werden. Hinzu kommen weitere Kosten für Anfahrt und Übernachtung. Wenn Sie Fragen zur Durchführung des Studiums haben, rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gern.

## AKKREDITIERUNG

Der Studiengang wird im Rahmen der Systemakkreditierung der Universität Heidelberg akkreditiert.

## STUDIENORT

Die Veranstaltungen finden im Grundstudium und den Vertiefungssemestern in Heidelberg, während der Studienschwerpunkte je nach Wahl in Darmstadt oder Freiburg statt. Die Räume des Diakoniewissenschaftlichen Institut befinden sich in der Karlstraße 16 mitten in der Altstadt und in der Bergheimer Straße 20 in Nähe des Bismarckplatzes und sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Bitte beachten Sie, dass es nur gebührenpflichtige Parkplätze für PKWs gibt. Den genauen Veranstaltungsort entnehmen Sie bitte dem gesonderten Verlaufsplan.



## Module

Folgende Teilkompetenzen und Schlüsselqualifikationen können mit Hilfe der aufgeführten Module erworben werden:

### I. Grundstudium »Diakoniewissenschaft«

#### Modul I.1: Theologische und ethische Grundlagen

- I.1.1 Biblische Hermeneutik für Leitungspersonen
- I.1.2 Sozialethische Basisinformation/Wirtschaftsethik
- I.1.3 Biblische Grundorientierung/Sozialtheologie

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Eurich** · **Prof. Dr. Schmidt** · *DWI Heidelberg*  
**Prof. Dr. Noller** · *EH Ludwigsburg* · **Prof. Dr. Kirchhoff** · *EH Freiburg*

#### Modul I.2: Geschichte und Formen helfenden Handelns

- I.2.1 Diakonie und freie Wohlfahrt im interdisziplinären Diskurs
- I.2.2 Theologische Reflexion sozialen Handelns im Nonprofit-Bereich
- I.2.3 Hauptepochen und Strukturen der freien Wohlfahrt/Nonprofit-Unternehmen im Dritten Sektor
- I.2.4. Strukturelle Längsschnitte: Diakonie als Unternehmen

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Eurich** · **Prof. Dr. Schmidt** · *DWI Heidelberg*  
**Prof. Dr. Herrmann** · *EH Darmstadt*

#### Modul I.3: Rechtliche Grundlagen der Leitungskompetenz

- I.3.1 Grundlagen des Organisations- und Haftungsrechts sowie des Gesellschaftsrechts
- I.3.2 Grundlagen des Sozialrechtes und des Sozialverwaltungsrechts – Recht der Sozialberatung – Rechtsgrundlagen der Finanzierung sozialstaatlicher Leistungen
- I.3.3 Arbeits- und Dienstrecht, kirchliches Personalrecht
- I.3.4. Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht

Lehrende u.a: **Prof. Edtbauer** · *EH Ludwigsburg*



### Modul I.4: Interdisziplinäre Studien- und Forschungskompetenz

- I.4.1 Einführung in den Studiengang
- I.4.2 Methoden zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten, Methoden der Praxisreflexion und des selbstorganisierten Lernens, Grundlagen der Wissenschaftstheorie und Überblick über die empirischen Forschungsmethoden
- I.4.3 Kirchen- und Religionssoziologie

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Noller** · **Prof. Dr. Schulz** · *EH Ludwigsburg*

## II. Profilschwerpunkt »Organisationsmanagement in sozialen Kontexten« (Wahlpflicht)

### Modul II.5: Grundlagen des Stakeholder-Managements

- II.5.1 Einführung in den Schwerpunkt: Markt, Staat und Dritter Sektor  
Handlungslogiken und Stakeholder von steuerbegünstigten Körperschaften
- II.5.2 Marktsteuerung
- II.5.3 Politik und Lobbying
- II.5.4 Handlungslogiken von Nonprofit-Organisationen: Solidarität, Kooperation und Konkurrenz
- II.5.5 Strategische Analyse des Umfelds und Ausrichtung der Organisation

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Vilain** · *EH Darmstadt*

### Modul II.6: Management Externer Stakeholder

- II.6.1 Finanzierung und Fundraising: Ressourcengrundlage für eine Organisation schaffen und ausgestalten
- II.6.2 Externes Rechnungswesen: Monetäre Transparenz und Legitimation durch Rechnungswesen und Jahresabschluss herstellen
- II.6.3 Qualitätsmanagement: Schaffung inhaltlicher Transparenz und Legitimation
- II.6.4 Marketing und Kommunikation: Integration der externen Stakeholderbeziehungen in ein Gesamtkonzept
- II.6.5 Operative Kommunikation/Praxisübung

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Vilain** · *EH Darmstadt*



## Modul II.7: Management Interner Stakeholder

- II.7.1 Personalmanagement: Hauptamtliche Mitarbeiter als zentrale Ressource begreifen und leiten
- II.7.2 Freiwilligenmanagement: Ehrenamtliche Mitarbeiter als zentrale Ressource begreifen und einbinden
- II.7.3 Mikropolitik: Macht und Machtstrategien erkennen und wirksam begegnen
- II.7.4 Internes Rechnungswesen: Steuerung, Transparenz und Motivation der internen Stakeholder im Rahmen von Kostenrechnung und Controlling
- II.7.5 Change Management

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Vilain** · EH Darmstadt

## Modul II.8: Praxis des Stakeholdermanagements

- II.8.1 Praxis colloquium: Planung und Umsetzung der Praxisphase. Aufbauend auf Modul 4 werden Möglichkeiten zur wissenschaftlichen Erfassung von Praxis diskutiert und ein Design der eigenen Praxisphase entwickelt.
- II.8.2 Praxisphase: Praktikum oder Hospitation, Praxis- oder Veränderungsprojekt. Planung, Umsetzung sowie Dokumentation und Auswertung der Praxisphase im Rahmen eines Praxisberichts
- II.8.3 Praxisreflexion durch Supervision bzw. Coaching. Die Erfahrungen werden projektbegleitend diskutiert und die Erkenntnisse für das eigene Führungshandeln reflektiert

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Vilain** · EH Darmstadt

*»Die alltäglichen Herausforderungen diakonischer Arbeit wissenschaftlich zu reflektieren und den eigenen Horizont theologisch, sozialwissenschaftlich, wirtschaftswissenschaftlich und juristisch zu weiten, war für mich eine persönlich und berufsbiographisch prägende Erfahrung.*

*Ganz wichtig für diesen spannenden diakoniewissenschaftlichen Lernprozess waren die Mitstudierenden aus unterschiedlichen Berufsfeldern und die Dozierenden verschiedener Hochschulen.«*

*Ellen Eidt, Projektreferentin »Diakonat – neu gedacht, neu gelebt«, Evangelischer Oberkirchenrat Stuttgart*



## II. Profilschwerpunkt »Soziale Innovation und projektbezogene Forschung« (Wahlpflicht)

### Modul II.5: Forschung und Innovation

- II.5.1 Einführung in quantitative und qualitative Methoden der Sozialforschung
- II.5.2 Bedarfsermittlung
- II.5.3 Praxisforschung
- II.5.4 Projekt

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Helferich** · EH Freiburg

### Modul II.6: Soziale Arbeit und Sozialer Wandel

- II.6.1 Diagnose der Gesellschaft im Wandel
- II.6.2 Aktuelle Theorieentwicklung in der Sozialarbeitswissenschaft
- II.6.3 Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Kraus** · EH Freiburg

### Modul II.7: Innovation und strategisches Management

- II.7.1 Grundlagen des Managements in der Sozialwirtschaft; Strategisches Management
- II.7.2 Innovationsmanagement, Changemanagement
- II.7.3 Leitungshospitanz
- II.7.4 Coaching
- II.7.5 Projekt

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Rudoletzky** · EH Freiburg

### Modul II.8: Gestaltung und Steuerung von Organisationen

- II.8.1 Rechnungswesen, Controlling, Risikomanagement
- II.8.2 Sozialmarketing, Fundraising, Sponsoring

Lehrende u.a: **Hr. Bachert** · Vorstand Diakonisches Werk Baden



### III. Vertiefungssemester »Leitung und Führungspersönlichkeit«

#### Modul III.9: Leitung und Steuerung (Governance) in theologischer und ethischer Verantwortung

- III.9.1 Kirchenleitung bei Paulus, Luther und Schleiermacher: Wort, Kommunikation, Kybernese
- III.9.2 Theologisch-ethische Analyse von Corporate Governance und public affairs-Management in Kirche und Nonprofit-Bereich
- III.9.3 Macht, Konflikt und Entscheidungsprozesse auf operativer Ebene anhand von Beispielen
- III.9.4. Formierung und Veränderung ethisch engagierter Gruppen, z.B. einer diakonischen Gemeinde

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Eurich** · **Prof. Dr. Schmidt** · *DWI Heidelberg*

#### Modul III.10: Leadership und Führungspersönlichkeit

- III.10.1 Biografie und Leitung; Führung und Werteorientierung
- III.10.2 Persönlichkeit und Wirkung, Rhetorik
- III.10.3 Geistliche Führung: Vertrauen, Kommunikation und Kontrolle
- III.10.4 Konfliktmanagement

Lehrende u.a: **Prof. Dr. Eurich** · **Prof. Dr. Schmidt** · *DWI Heidelberg*

#### Modul III.11: Masterthesis

- III.11.1 Kolloquium: Auswertung der Profilphase
- III.11.2 Planung und Strukturen der Masterarbeit

Lehrende u.a: **Studiengangsleitung**

*»Der Transfer zwischen beruflicher Praxis, Theologie der Diakonie und aktueller Sozial- und Managementwissenschaft hat das diakonische Profil meiner Tätigkeit neu akzentuiert und zur Erweiterung von Fach- und Selbstkompetenzen beigetragen. Gut gefallen hat mir die diskursive Lernkultur im Studium, die auch persönlich ein Gewinn war.«*

*Birgit Susanne Dinzinger, Fachleitung Migration, Diakonisches Werk Württemberg*



**Gemeinsam getragen von vier Hochschulen**

*Profitieren Sie von den unterschiedlichen Profilen der einzelnen Hochschulen!*

**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

**DIAKONIEWISSENSCHAFTLICHES INSTITUT**

Studiengänge für Führungstätigkeiten in Sozialwirtschaft, Diakonie und Kirche



*Studiengangsleiter*  
**Prof. Dr. Johannes Eurich**

Karlstr. 16 · 69117 Heidelberg  
Tel. 0 62 21 - 54 33 36  
eurich@dwi.uni-heidelberg.de

**Evangelische Hochschule Darmstadt**

**INSTITUT FÜR ZUKUNFTSFRAGEN IN DER  
GESUNDHEITS- UND SOZIALWIRTSCHAFT**

Studiengänge für Sozialmanagement



*Studiengangsleiter*  
**Prof. Dr. Michael Vilain**

Zweifalltorweg 12 · 64293 Darmstadt  
Tel. 0 61 51 - 87 98 - 89  
vilain@eh-darmstadt.de

**Evangelische Hochschule Freiburg**

**FORSCHUNGS- UND INNOVATIONSVERBUND  
(FIVE)**

Studiengänge für Fach- und Führungskräfte in Sozialwesen, Diakonie und Kirche



*Studiengangsleiterin*  
**Prof. Dr. Renate Kirchhoff**

Bugginger Straße 38 · 79114 Freiburg  
Tel. 07 61 - 47 81 25 3  
kirchhoff@eh-freiburg.de

**Evangelische Hochschule Ludwigsburg**

**INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG (IAF)**

Studiengänge für Fach- und Führungskräfte in Sozialwesen, Kirche und Diakonie.



*Studiengangsleiterin*  
**Prof. Dr. Annette Noller**

Paulusweg 6 · 71638 Ludwigsburg  
Tel. 07141 - 97 45 27 5  
a.noller@eh-ludwigsburg.de

*»Besonders profitiere ich von der Praxisorientierung vieler Professoren in den Vorlesungen und dem damit verbundenen Austausch mit meinen Kommilitonen. Die intensivere Beschäftigung mit selbst gewählten Hausarbeitsthemen zu vorgegebenen Modulen empfand ich trotz mitunter organisatorischen Schwierigkeiten und hoher Anforderung durch den berufsbegleitenden Charakter des Studiengangs als Bereicherung für mein Tätigkeitsfeld.«*

*Sr. Gabi Strobel, Leiterin einer Schule für Pflegeberufe, Kirchheim/Teck*



## STUDIENABSCHLUSS UND QUALIFIKATION

Das anwendungsorientierte berufsbegleitende Masterstudium führt zum Titel »Master of Arts (M.A.)« mit dem Abschluss in »Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich – Governance and Innovation in Nonprofit-Organisations«, der von der Universität Heidelberg verliehen wird. Er berechtigt zu einer Laufbahn im Höheren Dienst und zur Promotion.

## INFORMATION UND BERATUNG

### *Studiengangskoordination*

Bergheimer Strasse 20, Raum 329

69117 Heidelberg

Tel. 06221/54 - 8157

Fax 06221/54 - 8155

masterstudiengang@dwi.uni-heidelberg.de

www.dwi.uni-heidelberg.de/studium

*»In diesem berufsbegleitenden Masterstudiengang habe ich gelernt, komplexe Prozesse diakonischen Handelns präzise wahrzunehmen und zu verstehen. Bis heute läßt mich die Begeisterung für diakoniewissenschaftliches Arbeiten nicht los!«*

*Jan Kemnitzer, Referent für »Brot für die Welt«  
im Diakonischen Werk Bayern*

